



Erfolgreiche KTQ-Zertifizierung des Uniklinikums Würzburg

Erfolgreiche KTQ-Zertifizierung des Uniklinikums Würzburg
KTQ ist die Abkürzung zu "Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen". Dahinter steht eines der führenden Zertifizierungsverfahren für Krankenhäuser in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Seit Ende vergangenen Jahres kann sich auch das Universitätsklinikum Würzburg (UKW) mit diesem Gütesiegel schmücken. Am 20. März 2014 fand in Würzburg die offizielle Zertifikatsübergabe statt. "Wir haben uns diesem freiwilligen Verfahren unter anderem unterzogen, weil wir Patienten und Kostenträgern transparent dokumentieren wollen, was wir am UKW täglich leisten", sagt Prof. Christoph Reiners, der Ärztliche Direktor des Würzburger Klinikums, und fährt fort: "Das KTQ-Zertifikat steht für gelebte Qualitätskultur und für den Willen, die eigenen Stärken und Verbesserungspotenziale in aller Klarheit herauszuarbeiten." Knapp zwei Jahre Vorbereitungen
Dafür haben die UKW-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter fast zwei Jahre lang selbstkritisch ihre medizinischen und pflegerischen Leistungen, ihre Arbeitsorganisation, ihre Managementstrukturen, ihre Weiterbildungsangebote und ihre Sicherheitsvorkehrungen bei Notfällen dokumentiert, überprüft und - wo nötig - optimiert. Schließlich lag ein Selbstbewertungsbericht vor, der Ende vergangenen Jahres in einer achttägigen Visitation von drei unabhängigen, externen Experten durch Dokumentenstudium, Begehungen und Mitarbeitergespräche hinterfragt wurde. Nach dem positiven Votum der Visatoren erhielt das Klinikum von der KTQ-GmbH das Zertifikat. Hierbei kamen die - im Vergleich zu einer älteren Version nochmals anspruchsvolleren Regelungen des neuen "KTQ-Katalogs Krankenhaus 2009 Version 2" zur Anwendung. Motivierte Beschäftigte schultern aufwändigen Zertifizierungsprozess
Bei der offiziellen Übergabe des Dokuments am vergangenen Donnerstag lobte Gesine Dannenmaier, die Geschäftsführerin der KTQ-GmbH, die am UKW geleistete Arbeit: "Einen so großen Gesundheitsbetrieb wie ein Universitätsklinikum in Bewegung zu setzen und alle Prozesse zu durchforsten, ist eine echte Herausforderung. Umso mehr freue ich mich für das Uniklinikum Würzburg über dessen hervorragende Ergebnisse gerade in den Kernkriterien." Prof. Reiners gab dieses Lob quasi direkt weiter an seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: "Ich war freudig überrascht, mit welcher hoher Motivation alle von Beginn an hier mitgezogen haben - trotz der Zusatzbelastung zum Tagesgeschäft. Dies zeigte sich zum Beispiel in der hohen Präsenz bei den internen Infoveranstaltungen und im großen Engagement in den Arbeitskreisen." Einstieg in kontinuierliche Verbesserungen
Wie geht es nun weiter? "Wir wissen natürlich, dass das KTQ-Zertifikat zwar schon eine Art Lorbeerkranz unter den deutschen Universitätskliniken ist, aber keiner, auf dem man sich ausruht", betont Anja Simon, die Kaufmännische Direktorin des UKW. "Vielmehr sind wir mit der Entscheidung für dieses Qualitätsmanagement-Verfahren eingestiegen in einen klinikumsweiten, kontinuierlichen Verbesserungsprozess." Gesine Dannenmaier verglich bei der Zertifikatsübergabe den jetzt am Würzburger Uniklinikum gestarteten, stetigen Kreislauf von Planen, Handeln, Prüfen und Verbessern mit dem Fahrradfahren: Solange man das Rad antreibt, geht es gut voran, sobald man aber aufhört zu treten, fällt man um. "Kurz gesagt sind jetzt alle Beschäftigten gefordert, herauszufinden, wo sie ihre eigenen Abläufe optimieren können - zum Wohl der Patienten, für die Zukunftssicherung und Weiterentwicklung des Klinikums sowie nicht zuletzt auch für eine noch bessere Gestaltung des eigenen Arbeitsplatzes", bringt UKW-Pflegedirektor Günter Leimberger die anstehenden Aufgaben auf den Punkt. Re-Zertifizierung im Jahr 2016
Das jetzt erteilte Zertifikat gilt bis Ende 2016. "Das bedeutet, dass wir uns nach einer Umsetzungsphase in diesem und im kommenden Jahr im Jahr 2016 erneut vorbereiten müssen auf unsere erste Gesamt-Rezertifizierung", schildert Prof. Reiners.
Universitätsklinikum Würzburg
Josef-Schneider-Str. 2
97080 Würzburg
Telefon: 0931-201-0
Mail: info@ukw.de
URL: <http://www.ukw.de/>

Pressekontakt

Universitätsklinikum Würzburg

97080 Würzburg

ukw.de/
info@ukw.de

Firmenkontakt

Universitätsklinikum Würzburg

97080 Würzburg

ukw.de/
info@ukw.de

Dem Uniklinikum gehören 19 Kliniken mit Polikliniken und drei selbständige Polikliniken sowie vier klinische Institute an. Integriert sind vier experimentell ausgerichtete Institute bzw. Abteilungen. Darüber hinaus sind sechs Berufsfachschulen des Gesundheitswesens (Krankenpflege, Kinderkrankenpflege, Hebammen, Physiotherapie, Diätassistenten und Massage) angeschlossen. Die Berufsfachschule für technische Assistenten in der Medizin ist zwar auch eng mit dem Universitätsklinikum verzahnt, ist jedoch eine Einrichtung der Universität. Im Jahr werden etwa 55.000 Patienten stationär sowie fast 210.000 Patienten ambulant behandelt (2012). Die Zahl der Planbetten liegt bei 1430. In fast 40 Klinischen Zentren und zahlreichen Spezialsprechstunden steht die übergreifende fächer- und z.T. weit in die Region reichende Kooperation im Mittelpunkt. Mit über 5.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zählt das Universitätsklinikum neben der Universität Würzburg zu den größten Arbeitgebern der Region und stellt damit auch einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor da.